22.01.16 Fr. 14 h

Aufbruch bei -15 Grad in Reichstorf um im Büro der Landesausstellung „Bier in Bayern“ in Aldersbach die Werbeflyer für die Europaregion–Donau-Moldau abzuholen. Sie sind auf Tschechisch und Englisch. Zum Dank gibt es einen Sechserpack Weißbier.
Um 17,30 h komme ich nach guter Fahrt in Drazic an und versuche mein Quartier mittels Elektroofen beschlafbar zu machen. Zu einem Arbeitsessen fahre ich mit meinem Helfer vor Ort, Stenek Skvara, um 18 h nach Bechyne. Informationen werden ausgetauscht, die zwischenzeitlichen Arbeiten und die weiteren Planungen besprochen.
23.01.16 Sa. Es hat wieder geschneit und ich erwarte die Vertreter von JEF (Junge Europäische Föderalisten) aus Prag. Trotz der schlechten Straßenverhältnisse kommen sie pünktlich. Sie wollen das Jugendschloß anschauen und prüfen, ob sie im Sommer, zusammen mit den Freunden aus Passau, hier ein Wochenprogramm durchführen können. Beim Mittagessen besprechen wir nach der Besichtigung Möglichkeiten und Anforderungen. Durch weitere Besuche vor Ort wird die Erweiterung von Schlaf- und Arbeitskapazitäten geprüft. Nach Antragstellung bei Geldgebern soll ich im März Bescheid bekommen.
Am Nachmittag mach ich einen Winterspaziergang.
24.01.16 So. Leider ist kein Gottesdienst erreichbar. Ich bleibe in meinem „Quartier“ und schreibe der österreichischen Monatszeitschrift VISION einen Leserbrief zu einem Artikel über P.Rupert Mayer. Nachmittags räume und richte ich in Haus und Garten. Abends mache ich im Dorf Besuch bei der betagten Familie Fellmann, die mir sehr gewogen ist und deren Enkel ich im Sommer einen Praktikumsplatz in Niederbayern verschafft habe. Sie sagen mir, daß sie sich für den tschech. Präsidenten schämen.
25.01.Mo. Um 8 h bin ich bei Gemeindesekretärin und Bürgermeisterin zum Informationsaustausch, auch Bankauszüge und Rechnungen werden stichpunktartig eingesehen. Alles o.k. Ich bekomme Eier und ein Glas Honig geschenkt.
Um 8.45 h fahre ich mit Skvara nach Milevsko. Eigentlich sollte er in der Poliklinik einen Sehtest machen, aber das Wartezimmer ist zu voll, so bleibt mir Gelegenheit Kontakte zu pflegen. Wir fahren ins Prämonstratenser-Kloster und haben ein sehr gutes Gespräch mit den Patres Miklas und Franziskus. Wir wollen unsere Zusammenarbeit wieder aktivieren. Zu Treffen können sie eine Jugendgruppe beisteuern. Anschließend machen wir einen kurzen Halt bei der Stadtinfo, bringen die Arbeit in Drazic in Erinnerung und hinterlegen Werbematerial für die Bay.Landesausstellung. In Pisek besuchen wir anschließend einen alten Freund der Arbeit in Drazic und der tschech.-deutschen Zusammenarbeit, die sich bei ihm vor allem auf Deggendorf konzentriert. Er informiert uns über seine Arbeit und die politische Situation in Pisek. Abschließend beraten wir, wie wir einen deutschen Stammtisch im neuen Lokal „Kozlovska“ auf die Beine bringen. Mittags sind wir in Pisek mit einer bewährten „Zuarbeiterin“ aus der der Stadtverwaltung verabredet. Auch sie gibt uns Informationen über Aktualitäten und ist an der Arbeit in Drazic interessiert. Wir erzählen ihr von unseren Museumsplänen. Schließlich versorgen wir auch sie mit den Flyern für die Landesausstellung und bekommen von Ihr das Veranstaltungsprogramm 2016 der Stadt.

[redacted]